

A. Geschichte der deutschen Stämme.

I. Urzeit.

113 v. Chr. bis
375 n. Chr.

113 v. Chr. bis
16 n. Chr.

1) Kämpfe mit Rom.

- 113—101 Erstes Auftreten deutscher Stämme: **Cimbern- und Teutonenkrieg.**
- 58 Cäsar schlägt den Suebenfürsten Ariovist,¹⁾ der einen Teil Nord-Galliens deutscher Oberherrschaft unterworfen hat, in der Nähe von Belfort.
55. 53 Cäsar überschreitet zweimal den Rhein.
- 51 Cäsar zieht Deutsche in seinen Dienst, die im Kampfe gegen Vercingetorix die Entscheidung herbeiführen: von jetzt ab Deutsche zahlreich in römischen Diensten, sowohl in Cäsars wie in Pompejus' Heer.²⁾
- 12 v. Chr. bis 16 n. Chr. Versuche der Römer, Deutschland zwischen Elbe und Donau (einschließlich Böhmens) zur römischen Provinz zu machen.³⁾
- 12—9 n. Chr. Drusus, Augustus' Stiefsohn, befestigt Mogontiacum (Mainz), legt *Vetera castra* (Xanten) an, verbindet den Unterrhein durch die *Fossa Drusiana* mit dem Zuydersee (*Flevo lacus*)⁴⁾ und dringt auf seinen Zügen bis zur Saale, stirbt aber auf dem Rückzuge im Jahre 9 bei Mainz.⁵⁾

¹⁾ Der Name nicht mit Sicherheit erklärt, nach einigen = Hariovist, d. i. Heerweiser (got. *harpis* = Heer). Vgl. Hariovalda (Tac. A. 2, 11) = Heerwalter.

²⁾ Vgl. zu 269 Anm. S. 9.

³⁾ Es ist mehrfach, z. B. auch von Mommsen, behauptet worden, es sei dies im Auftrage des Augustus geschehen, insonderheit habe Varus ohne kaiserliche Instruktionen nicht in der Weise vorgehen können, wie er es that.

⁴⁾ Der Zuydersee war ursprünglich ein Binnensee; erst im 13. Jh. wurde sein Nordufer durch eine Sturmflut verschlungen und die weite Mündung gebildet, die noch heute Flie heißt (aus *Flevo* entstanden).

⁵⁾ Mommsen, R. G. 5, 27¹ glaubt, daß die bei Tac. A. 2, 7 erwähnte *vetus ara Druso sita*, die zwischen Lippe u. Teutoburger Wald gelegen haben muß, den Todesort des Drusus bezeichne. In Mainz, wo ihm ein *tropaeum* errichtet wurde, wird der sog. Eichelstein fälschlich für sein Grabmal ausgegeben.